

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von den vier Jahreszeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-339821](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339821)

Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des diesjährigen Winters fällt auf den 22. Dez. des vorigen Jahrs, den kürzesten Tag, Morgens 2 Uhr 43 Min., zu welcher Zeit die Sonne in's Zeichen des Steinbocks übergeht.

Der Frühling nimmt den 21. März, Morg. 3 Uhr 24 Min. seinen Anfang, d. i. zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche, wann die Sonne in's Zeichen des Widders tritt.

Das Sommerquartal beginnt mit dem längsten Tage, am 22. Juni, Morgens 0 Uhr 29 Min., alsdann tritt die Sonne in's Zeichen des Krebses.

Der Herbst fängt mit der andern Tag- und Nachtgleiche am 23. Septbr. Nachm. 2 Uhr 41 Min. und mit dem Eintritt der Sonne in's Zeichen der Waage an.

Der folgende Winter endlich beginnt wieder mit dem Uebergang der Sonne in's Zeichen des Steinbocks am 22. Dez. Morgens 8 Uhr 34 Minuten.

Von den Finsternissen und zwei seltenen Conjunctionen.

In diesem Jahr begeben sich vier Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, von welchen allen aber nicht eine bei uns zu Gesichte kommt.

Am 3. Febr. ereignet sich die erste ganz kleine Sonnenfinsterniß Morg. von $1\frac{1}{2}$ —2 Uhr. Sie zeigt sich nur in der Nähe des Südpols und ist für die Erde überhaupt nur partial.

Den 17. Febr. hat die erste Mondfinsterniß statt zwischen $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. u. 1 Uhr Nachm. Sie wird total und zeigt sich in Amerika, Australien und im Osten von Asien.

Den 4. März begibt sich die zweite Sonnenfinsterniß zwischen 6 und $8\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Sie wird in den nördlichen Theilen Asiens und des stillen Oceans und in den nordwestlichen von Amerika sichtbar sein und partial erscheinen.

Den 29. Juli hat die dritte Sonnenfinsterniß statt Abends von 9 bis 12 Uhr. Diese kommt wieder in den nördlichen Gegenden der Erde zu Gesichte, nämlich in Asien, dem östlichen Nordamerika und den nördlichsten Theilen von Europa. Sie wird ebenfalls nur partial.

Am 13. August ereignet sich die andere Mondfinsterniß zwischen $3\frac{1}{4}$ und 7 Uhr Nachmittags. Sie wird, wie die erstere, total und für Australien, einige Theile von Asien und Afrika und für das südliche Europa sichtbar werden.

Den 28. August endlich des Morgens zwischen 4 und 7 Uhr begibt sich die vierte Sonnenfinsterniß, welche nur im südlichen Theil des atlantischen und des stillen Weltmeers und im südlichsten Theile von Afrika beobachtet werden kann. Auch diese ist nur partial.

Den 8. Mai Abends von 9 bis 10 Uhr wird Saturn vom Monde bedeckt.

Am 21. Juli Morgens früh werden die schönen Planeten Venus und Jupiter scheinbar so nahe zusammen treten, daß beinahe eine Bedeckung erfolgt. Zwar können sie in diesem Zeitpunkt von uns nicht mehr beobachtet werden, weil derselbe $\frac{1}{4}$ Stunde nach Sonnenaufgang eintritt, wo das Licht der Sterne verschwunden sein wird. Es gehen aber die Planeten schon $1\frac{1}{2}$ Stunden früher auf, und werden alsdann schon kaum um den sechsten Theil eines Monddurchmessers von einander entfernt sein, auch — bevor sie in der Morgenröthe verschwinden — einander noch merklich näher kommen.